

# Erster Zusammenschluß im Kreis Dank an scheidende Bürgermeister

Roth und Nickersfelden kamen zum Markt Steinach — Geschenke überreicht

**STEINACH.** Mit dem 1. April ist die Einwohnerzahl des Marktes auf 1130 gewachsen, weil die Dörfer Roth (186 Einwohner) und Nickersfelden (707 Einwohner) „eingemeindet“ wurden. Damit ist der erste freiwillige Zusammenschluß im Landkreis Bad Kissingen vollzogen. Es fehlen natürlich noch manche Voraussetzungen für die künftige Gemeinschaft, die von allen Bürgern erstrebt wird.

Als erste Amtshandlung der Vereinigung fand am 1. April die Übergabe der Kassengeschäfte von Roth und Nickersfelden an den nunmehrigen gemeinsamen Schatzmeister des Marktes Steinach, Helmut Schuck, statt. Es waren dabei die Referatsleiter des Landratsamtes zugegen. Am folgenden Tag wurden die Kanzleien „zusammengelegt“. Gemeinsekretär Alfons Krampf, Steinach, betreut

alle Belange der Bürger des neuen Gemeinwesens.

Vieles haben die Gemeinden schon seit Jahren gemeinsam, so vor allem Kirche, Friedhof und Schule mit Nebeneinrichtungen. In den Gemeinderat vom Markt Steinach ziehen aus den Gemeinden Roth und Nickersfelden je ein noch zu wählender Gemeinderat ein. Die hierzu erforderlichen Nachwahlen sind noch nicht angesetzt.

Roth und Nickersfelden verabschiedeten ihre bisherigen ersten Bürgermeister. Es wurden ihnen am Vortage des Zusammenlegungstermins Dankesbezeugungen der Bürger entgegengebracht. Haben doch sowohl Bürger-

meister Anton Koch (Roth) als auch sein Amtskollege Heinrich Kleinhenz (Nickersfelden) seit 1952 mit Umsicht und Liebe die Geschicke ihrer kleinen Ortschaften und deren Bürger zu meistern versucht. Sie haben sich trotz der knappen Finanzdecke in beiden Orten an manche Gemeinschaftsaufgabe herangewagt. Dies wurde in den abendlichen Dankadressen der Bürger durch die zweiten Bürgermeister Anton Seith (Roth) und Stefan Faber (Nickersfelden) zum Ausdruck gebracht. Äußeres Zeichen des Dankes waren dem schmalen Geldbeutel der Orte angemessene Ehrengaben. Man gab dabei der Hoffnung Ausdruck, daß die bewährten Kommunalpolitiker auch in Zukunft im Markt Steinach an mitverantwortlicher Stelle stehen werden.

-ch

1.4.1971